

Bitte, daß dieser junge Mann, der wegen seiner Jugend vielleicht persönlich nicht der vollen Schuld des durch ihn ausgeführten Attentates geziehen werden könne, keiner weiteren Bestrafung zugeführt werde. Das Staatsamt für Äußere nahm dankend diese freundliche Intervention des Apostolischen Nuntius entgegen, der so in humaner Weise eine scharfe Linie zu ziehen wußte zwischen der Unbedachteit eines verheßten jungen Menschen am Sonntag der Wahlagitator vor dem 16. Februar und den böswilligen Anstiftern des Attentats.

Wiener, wählet christlichsozial!

Der Wahltag ist da!

Heute Sonntag wird in den niederösterreichischen Landtag, in den Wiener Gemeinderat, in die Wiener Bezirksvertretungen gewählt. Mit einem Stimmzettel muß die christliche Wählerschaft alle diese Körperschaften vor der Ueberflutung durch das Nichtwienertum retten, mit dem Stimmzettel: **Christlichsoziale Partei!**

Wienerinnen! Stimmt für die Partei, die das Zentralkinderheim, die Heilanstalt Steinhof, das Lainzer Versorgungsheim, das Subiäums-Spital geschaffen, die für die Wiener Kinder schon im Frieden Pflegestätten in Bad Hall, San Pelagio errichtet hat, die Wien durch die zweite Hochquellenleitung vor Krankheiten und Seuchen bewahrt hat, die unseren Kindern prächtige Schulpaläste, Kindergärten und Jugendsportplätze erbaut hat, die Wien zu einer Gartenstadt zum Wohle eurer Kinder gemacht hat!

Wiener! Gebt eure Stimme nur der Partei, die durch ihre Kommunalpolitik den heutigen sozialen Strömungen schon längst vorausgeeilt ist, die als eine Partei des wirtschaftlichen und sozialen Fortschrittes Wien zur Weltstadt gemacht hat, die Partei der Ruhe und der Ordnung, der Sicherheit des redlich erworbenen Eigentums!

Christliche Wählerinnen und Wähler, verlaßt die Stadt Luegers nicht in ihrer schwersten Gefahr, da die rote Parteiherrschaft die Länder von Wien wegzureißen droht, und wählet christlichsozial, damit Wien der Mittelpunkt Deutschösterreichs bleibe!

Wie wählt man?

Die Wahl findet für Landtag, Gemeinderat und Bezirksvertretungen unter einem statt. Es genügt die Abgabe eines einzigen Stimmzettels für alle drei Wahlen. Der Wahlvorgang ist derselbe wie bei der Wahl im Februar. Amtliche Aufforderungen zur Wahl werden nicht ausgegeben. Die Wahl findet statt am Sonntag

von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Am besten ist es, möglichst frühzeitig zur Wahl zu gehen. Vor der Wahl bereitet jede Wählerin und jeder Wähler ein Dokument und den christlichsozialen Stimmzettel vor. Der Stimmzettel wurde ihm bereits zugesandt, sonst erhält er ihn bei jedem christlichsozialen Vertrauensmann oder in den unten angeführten **Ausfallsstellen**. Als Dokument dienen Heimatschein oder Taufschein oder Staatsbürgerschaftserklärung oder Gewerbeschein oder Eisenbahnlegitimation u. dgl. Meldezettel allein genügt nicht!

Dokument und Stimmzettel nicht vergessen!

Sodann begibt sich die Wählerin oder der Wähler in das Wahllokal, das im Hausflur seines Wohnhauses auf einem Plakate bekanntgegeben ist. Dort tritt er vor die Wahlbehörde, überreicht dem Vorsitzenden das mitgenommene Dokument und erhält dann das Wahlkuvert. Mit diesem Wahlkuvert tritt er in die Wahlzelle ein. In der Wahlzelle legt er den mitgebrachten Parteistimmzettel in das Wahlkuvert, verläßt wieder die Zelle und übergibt das Kuvert dem Vorsitzenden. Nur einen Stimmzettel einlegen! Von anderen Parteien auf der Straße aufgenötigte Stimmzettel in der Wahlzelle wegwerfen! Den christlichsozialen Stimmzettel genau ansehen und nicht verwechseln! Da der Wähler in der Wahlzelle unbeobachtet ist, wählt er vollkommen frei, weiß niemand, wie er gewählt hat.

Die Wahl ist geheim!

Nachdem er selbst gewählt hat, soll jede Wählerin und jeder Wähler die Bekannten aufsuchen und sie bewegen, gleichfalls mit dem christlichsozialen Stimmzettel zur Wahl zu gehen.

Der christlichsoziale Stimmzettel sieht folgendermaßen aus:

Stimmzettel

für die am 4. Mai 1919 stattfindenden Wahlen in den niederösterreichischen Landtag, den Wiener Gemeinderat und die Bezirksvertretungen.

Christlichsoziale Partei.

Es genügt die Bezeichnung „Christlichsoziale Partei“! Die **Ausführung der Namen der einzelnen Wahlwerber ist unnötig.** Wendet daher nichts an dem euch von der christlichsozialen Partei zugesendeten Stimmzettel!

Agitationslokale und Auskunftsstellen der Partei.

1. Bezirk: Wählerversammlung der vereinigten Christen, Franziskanerplatz 5, 2. Stiege.
2. Bezirk: Frau Marie Bielsch, Karmeliterplatz 5. — Vereinshaus, Vereinsgasse 4. — Sad's Gasthaus, Große Sperlgasse 7. — Kirchengasse, Alpernallee 5. — Gallers Gasthaus, Schüttlaustraße 64. — Fenz's Gasthaus, Valeriestraße 70.
3. Bezirk: Christlichsoziales Bezirksparteisekretariat, Gollnergasse 8. — Kinderbewahranstalt, Untere Weißgerberstraße 10. — Gasthaus Heller, Ungargasse 34. — Gasthaus „Zum schwarzen Lor“, Landstraßer Hauptstraße 73. — Kinderbewahranstalt, Steingasse 16. — Gasthaus Neißl, Heumarkt 5. — Katholischer Jünglingsverein, Mohlgasse 2.
4. Bezirk: Gasthaus Leber, Schäffergasse 5. — Gasthaus Reinitisch, Allee-gasse 15. — Gasthaus Röttl, Lufengasse 22. — Gasthaus Strohmayer, Rainergasse 12a.
5. Bezirk: A. Richards, Wehr-gasse 19. — Stadtrat Angermayer, Zeinhofergasse 5. — Gastwirtschaft Holzmann, Grün-gasse 21. — Gasthaus Schardor, Margaretenplatz 4. — Handelskammerrat Remey, Sonnenhofgasse 4. — D. Herrmann, Ramperstorfergasse 57. — J. Brenzl, Bräuhäus-gasse 53. — F. Marek, Amsthausgasse 2. — Gemeinderat Roth, St. Johann-gasse 16. — Nähstube, Arbeitergasse 48. — Bezirksrat Wandlerer, Johann-gasse 5. — Katholischer Arbeiterverein, Kohl-gasse 39. A. Roit, Reinprechtsdorferstraße 43. — Gasthaus Benz, Wiedner Hauptstraße 135. — A. Rendl, Ramperstorfergasse 11. — A. Rall, Nikolsdorfergasse 1. — F. Rauscher, Siegelhofgasse 22.
6. Bezirk: Christlicher Holzarbeiterverband, Megydgasse 22. — Gasthaus Walter, Eisvogelgasse 5. — Gasthaus „Zur schönen Schäserin“, Gumpendorferstraße 101. — Gasthaus Stodinger, Gumpendorferstraße 71. — Gasthaus Riffer, Weh-gasse 16. — Gasthaus Weidisch, Barnabiten-gasse 5. — Gasthaus Schorn, Kapistrangasse 12.
7. Bezirk: Bezirksparteisekretariat Bindengasse 51.
8. Bezirk: Gasthaus Sittner, Josefstädterstraße 37. — Gasthaus Schiebhaber, Florianigasse 47. — Gasthaus Keller, Alferstraße 63a. — Gasthaus Rumpf, Blindengasse 8. — Gasthaus Lufaseder, Lerchengasse 29. — Calasanzverein, Biaristen-gasse 58.
9. Bezirk: Kath. Gesellenvereinshaus, Franz-Josef-Bahn-Strasse 51. — Gasthaus Mayer, Währinger Gürtel 144. — Gasthaus Feirer, Rote Löwengasse 21. — Gasthaus Wessely, D'Orf-gasse 10. — Gasthaus Schöber, Servitengasse 7. — Gasthaus Kraft, Währingerstraße 21. — Gasthaus Landsknecht, Garnison-gasse 20. — Gasthaus Haidecker, Simmermannsplatz 8. — Gasthaus Schiller, Lazarettgasse 15. — Gasthaus Kunz, Rus-dorferstraße 30. — Gasthaus Ketel, Schubertgasse 3. — Gasthaus Rudolf, Canisiusgasse 18.
10. Bezirk: Rosenfäde, Favoritenstraße 39. — Gasthaus Holzhen, Layenburgerstraße 26. — Gasthaus Stefan, Triester-straße 23. — Kath. Arbeiterverein, Schröttergasse 1d.
11. Bezirk: Gasthaus Gader, Simmeringer Haupt-straße 60. — Bezirksparteisekretariat, Kobelgasse 24. — Baumeister Rubens, Schmiedgungsgasse 15.
12. Bezirk: Christliches Vereinsheim, Tivoligasse 15. — Gasthaus Fraß, Bischoffgasse 16. — Gasthaus Mang, Schön-brunnerstraße 192. — Gasthaus Gareis, Bierthalergasse 10. — Gastwirtschaft Fockygasse 24. — Geschäftslokal Oswald, Oswald-gasse 6-8. — Gasthaus Weber, Schönbrunnerstraße 220. — Gasthaus Wintersberger, Wilhelmstraße 52. — Florasaal, Wilhelmstraße 22. — Privatlokal Nährgasse 22. — Gasthaus Kern, Hengendorferstraße 33. — Café Alter, Breitenfurter-straße 46. — Gasthaus Flügel, Hengendorferstraße 67. — Café Saar, Hengendorferstraße 123.
13. Bezirk: Sektion Döbling: Steineder, Trauttmannsdorffgasse 20. — Schönbrunner Keller, Badisgasse 52. — Sektion Gading: Hotel Braun, Ruhoffstraße 205. — Penzing ober der Bahn: Sauer, Lingerstraße 205. — Pfarrhofer, Lingerstraße 36. — Neu-Penzing: Gerchländer, Winkelmannstraße 22. — Speising: Hauptstraße, Speisingerstraße 19. — Ober-St. Veit: Böck, Döbling Hauptstraße 130. — Unter-St. Veit: Schmid, Döbling Hauptstraße 50. — Lainz: Privatlokal, Gajantengasse 30. — Breitenfsee: Zubwiggshof, Breitenfseerstraße 48. — Hütteldorf: Ludwig, Bergmüllergasse 4. — Baumgarten: Schwarzhappel, Baumgartenstraße 44.